



Miteinander leben, lernen, lachen 50 Jahre Fritz-Felsenstein-Haus

Wir feiern 2018!

Wir blicken auf ein halbes Jahrhundert volles Leben im FFH! Das ist ein Grund zum Jubeln, Feiern, aber auch zum Innehalten.

Die Geschichte unseres Hauses begann 1968 mit der Gründung durch Dr. Horst Matthäus und ist eng verknüpft mit dem Weg, den Menschen mit Behinderung seither gehen, um sich einen Platz inmitten unserer Gesellschaft zu erkämpfen. Wir haben einen wichtigen Beitrag dafür geleistet, dass sie sich Freiräume erobern und heute so selbstbestimmt wie nur möglich leben können.

Hier sind Menschen für Menschen da – und diese Aufgabe erfüllt uns mit Stolz!

Entdecke, was möglich ist!

Unter diesem Motto lernen, arbeiten, wohnen, lachen und weinen wir heute gemeinsam mit unseren Klienten. Wir zeigen Chancen für mehr Teilhabe auf, ermuntern zur Selbstbestimmung und bieten die Unterstützung und Förderung, die Menschen mit Handicap für ein erfülltes, glückliches Leben brauchen.



Moritz Braun
Schüler der
Berufsschulstufe

*„Ich bin gerne mit
Freunden unterwegs
und genieße
meine Mobilität.“*



*Liebe Freunde und Förderer unseres
Fritz-Felsenstein-Hauses,*

*50 Jahre Felsenstein, das ist wahrlich ein Grund zum
Feiern! Alle, die bei uns mitmachen, können stolz darauf
sein, was in diesen Jahren für Menschen mit Körper- und
Mehrfachbehinderung erreicht wurde. Die Hälfte dieser Zeit war ich
ehrenamtlich dabei und staune immer wieder, was unsere Klienten und
Mitarbeiter gemeinsam kompetent und engagiert hinbekommen.
Wir wollen die Zukunft der Felsensteiner weiterhin mitten im Leben,
in der Gesellschaft stattfinden lassen. Dazu bietet dieses Jubiläumsjahr
viele Gelegenheiten.
Begleiten Sie uns, besuchen und treffen Sie uns bei unseren Events und
feiern Sie mit. Wir freuen uns auf Sie!*

*Ihr Werner Alig
Aufsichtsratsvorsitzender*



Liebe Leserin, lieber Leser,

*seit 50 Jahren gibt es nun unseren Verein. In dieser Zeit
sind wir mit mehreren tausend Menschen mit Körper- und
Mehrfachbehinderung und deren Familien ein Stück des Weges
gegangen. Unsere Rahmenbedingungen ändern sich laufend und wir
erfinden uns immer wieder neu und anders, weil wir auch selbst
viele Ideen haben.
Was wir auch in den nächsten 50 Jahren wollen? Menschen in die
Mitte unserer Gesellschaft begleiten und dabei mithelfen, dass sie ihre
Rechte durchsetzen, dass sie entdecken und erreichen, was möglich
ist. Ein anerkannter Teil einer bunten Soziallandschaft sein. Die Welt
bereichern und verändern. Einander freudig und lebendig vorleben,
was Menschsein heißt. Auf geht's miteinander!*

*Ihr Gregor Beck
Vorstandsvorsitzender*

Pragmatisch, partnerschaftlich, fortschrittlich



„Im Fritz-Felsenstein-Haus wird Liam individuell gefördert, das ist für uns als Familie eine große Erleichterung.“

Liams Mutter Marion Schwärzer schätzt den offenen Blick der Mitarbeiter für die Bedürfnisse ihres Sohnes.

Unser Haus ist ein quirliger und bunter Ort, an dem Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen professionell begleitet werden.

Sie erleben hier pure Lebensfreude, Spaß an der Gemeinschaft und das unermüdliche Engagement unseres Teams. Wir bringen unsere eigene Freude und Lebendigkeit in unsere

Arbeit ein. Und schaffen in vielen kleinen und großen Schritten, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung ihre persönliche Selbstbestimmung ausloten und so ihren individuellen Platz im Leben finden. Dabei liegen uns Menschen mit hohem Hilfebedarf und ihre Familien besonders am Herzen. „Entdecken, was möglich ist“, das bleibt immer unser Ziel für jeden Einzelnen.

• KINDER- UND JUGENDBEREICH

Schule, Heilpädagogische Tagesstätte, Heilpädagogisches Schülerwohnheim



Sina und Jaron mit ihrem Klassleiter Lukas Pletzer beim gemeinsamen Lernen

Mit Vollgas ins Leben

Schule, Spaß und Selbstbestimmung



LUISA AZEVEDO,

SCHÜLERSPRECHERIN FRITZ-FELSENSTEIN-SCHULE:

„Ich finde es gut, dass es eine spezielle Schule für Kinder und Jugendliche mit Behinderung gibt.“



NOUR SHEIK MOUSSA,

HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTE:

„Ich habe hier Freizeit und Spaß und bekomme Hilfe bei den Hausaufgaben – alles viel besser, als alleine zu Hause zu sein.“



PHILIPP AMBOS,

HEILPÄDAGOGISCHES SCHÜLERWOHNHEIM:

„Die Couch in unserem Gruppenraum finde ich super, weil wir dort alle Platz haben. Toll ist es auch, gemeinsam zu kochen und selbst Entscheidungen treffen zu können.“

Unser Schulalltag ist spannend und abwechslungsreich, er vermittelt Wissen, soziale Kompetenzen und Lebenspraxis.

Je nach individuellen Fähigkeiten wählen Schüler zwischen verschiedenen Förderschwerpunkten. Unser flexibles System ermöglicht im Laufe der Schulzeit z.B. den Wechsel vom Förderschwerpunkt Lernen hin zum Unterricht nach dem Lehrplan der Mittelschule, so dass auch ein Schulabschluss möglich wird. Den Nachmittag verbringen die Kinder und Jugendlichen mit Hausaufgaben, Spielen, Ausflügen oder Gemeinschaftsaktionen in der Heilpädagogischen

Tagesstätte. Und wer einen langen Heimweg hat, findet in einer der Wohngruppen unseres Heilpädagogischen Schülerwohnheims Villa Farbenfroh sein zweites Zuhause.

Fröhlichkeit und Mitbestimmung

Unsere Schüler profitieren von den speziellen Kompetenzen unserer Mitarbeiter – so schaffen wir zusätzlich zum hohen Niveau unserer pädagogischen Arbeit auch eine große Vielfalt an individuellen Fördermöglichkeiten, die alle das eine Ziel haben: Unsere Kinder und Jugendlichen fit zu machen fürs volle Leben.

Ich schaffe das!

Individuelle Angebote für Arbeit und Wohnen



Tobias Kostic bei der Arbeit in unserer Förderstätte

Auch Erwachsene mit schweren Behinderungen wollen etwas leisten – beruflich wie privat. Wir helfen ihnen, diese Lebensträume zu verwirklichen.

Neben der Förderstätte, in der unsere Klienten eine sinnvolle Tagesstruktur erleben, können Erwachsene mit hohem Hilfebedarf in unseren Wohngemeinschaften oder ambulant betreut in der eigenen Wohnung leben. Über PAsst! erhalten sie vielfältige Unterstützung bei persönlicher Assistenz und Pflegeleistungen.

› „*Persönliche Assistenz ermöglicht mir eine Tagesgestaltung ganz nach meinen Wünschen.*“



SABINE LINZMAIER

Lebenspraxis pur

Interdisziplinäre Beratung und Therapie



Daniel mit Spezialistin Karin Haag beim Kommunikationstraining



› „Ich habe in der Therapie
immer Spaß und etwas zu lachen.“

ABDUSSAMET CANKAYA

Selbstbestimmt lebt, wer seinen
Alltag meistern kann.

Unsere Felsensteiner schaffen das dank unserer pädagogischen und therapeutischen Begleitung. Dafür bieten wir Physio- und Ergotherapie, Logopädie sowie Musik- und Psychotherapie an. Unsere Berater stehen in den Bereichen Sozialrecht, Assistenztechnologie sowie Übergang Schule-Beruf zur Seite.

• UNSERE GESCHICHTE



Umzug nach Göggingen
mit Gründung der HPT



Gründung der
ersten Wohngruppe
für Erwachsene



Gründung der
Förderstätte

1.2.
1968

1970

1977

1986

1997

1999

Gründung der
Fritz-Felsenstein-
Schule mit
Internat in der
Ulmer Straße
in Augsburg

Neustart in
Königsbrunn

Einstieg in die
Offene Behinderten-
arbeit





Gründung der Beratungs-
stelle INTERAKTIV
mit finanzieller Hilfe
einer Stiftung

Gründung des
Pflege- und Assistenz-
dienstes PASst!

2000

2009

2011

2013

2018

Eröffnung der
Schulvorbereitenden
Einrichtung (SVE)

Erweiterung der
Therapie um
eine öffentliche
Praxis

Start des
inklusiven
Wohnprojektes
„Fritz & Jack“
in der Augsburger
Innenstadt



Unsere Auftrag, Klienten mit Handicap in die Mitte unserer Gesellschaft zu begleiten, bringt uns immer wieder mit engagierten Menschen aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben zusammen, die Inklusion als eine bedeutende Aufgabe aller Akteure in der Gesellschaft sehen. Viele sind für uns zu hochgeschätzten Mitstreitern für mehr Teilhabe geworden.



KARL MICHAEL SCHEUFELE
REGIERUNGSPRÄSIDENT REGIERUNG VON SCHWABEN

„Ich gratuliere dem FFH zum 50. Geburtstag, weil die Einrichtung ein verlässlicher Begleiter und Unterstützer für viele ist, die es im Leben schwerer haben. Ein Haus der Mitmenschlichkeit und Lebensfreude.“



JÜRGEN REICHERT
BEZIRKSTAGSPRÄSIDENT

„Ich gratuliere dem FFH zum 50. Geburtstag, weil es für Professionalität, Kompetenz und Innovationskraft steht – und zugleich auch für die Lebensfreude, die es den ihm anvertrauten Kindern und Jugendlichen auf deren weiteren Weg mitgibt.“

FRANZ FEIGL

**1. BÜRGERMEISTER DER STADT KÖNIGSBRUNN
UND PATE UNSERES BEWOHNER
SIMON SCHÖNLE**

„Ich gratuliere dem FFH zum 50. Geburtstag, weil ich in dem auch heute noch nicht überall selbstverständlichen Engagement des FFH für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung einen wichtigen Beitrag in der Integrationsarbeit sehe.“





DERGIN TOKMAK
ARTIST UND EHEMALIGER SCHÜLER

„Ich gratuliere dem FFH zum 50. Geburtstag, weil uns die Menschen im Haus mit viel Liebe einen Weg zeigen, dass es keine Grenzen gibt, so lange bis in unseren Köpfen die Barrieren verblassen.“



MARTIN SAILER
LANDRAT LANDKREIS AUGSBURG

„Ich gratuliere dem FFH zum 50. Geburtstag, weil sich dort seit einem halben Jahrhundert eine Erfolgsgeschichte abspielt. Das FFH ist ein Kompetenzzentrum, das sich durch anspruchsvolle, moderne Behindertenarbeit und ein umfassendes Leistungsfeld auszeichnet!“



DR. STEFAN KIEFER
3. BÜRGERMEISTER UND SOZIALREFERENT DER STADT AUGSBURG

*„Ich gratuliere dem FFH weil
... es seit 50 Jahren ein **FELSEN** für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen ist
... von Bürgern ein **STEIN** gelegt wurde, der seitdem zeigt, wie Teilhabe gelingt,
... dieses **HAUS** neue Räume für neue Bedarfe und Ideen schafft.“*



DR. MICHAEL MAHLER
GESCHÄFTSLEITUNG BAUWAREN MAHLER AUGSBURG
LANGJÄHRIGER FÖRDERER

„Ich gratuliere dem FFH zum 50. Geburtstag, weil 50 Jahre erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ein toller Grund zum Feiern ist. Menschen mit Behinderung brauchen unsere Unterstützung und Förderung braucht Sponsoren!“

Our future



Inklusion und Chancengleichheit für alle



In 25 Jahren möchte ich der Chef vom FFH sein. Ich würde ändern, dass die Schule um 10.00 Uhr beginnt und um 11.30 Uhr endet. In der ersten Schulstunde wäre dann Mathe und in der zweiten Stunde Snoezelen die ganze Woche lang. Ab und zu hätten wir auch mal Werken. Und die HPT wäre ein Bauernhof mit Kühen und Schafen. Es gebe dann keine Betreuer mehr und wir können machen, was wir wollen.

Paul Rotthat

Da fliegt das FFH zu uns nach Hause und die Busfahrer können dann halt in Rente gehen.

Maximilian Wenhart

Die Lehrer sind cooler – sie machen nur Ausflüge und keine Hausaufgaben. Und sie schreiben nur Proben über die Ausflüge.

Aylin Demir



Schüler dürfen sich selbst etwas beibringen und auch den Lehrern etwas beibringen. Und die Schüler bekommen jeden Tag das, was sie wollen.

Justin Hieke



Ich wünsche mir die richtige Frau an meiner Seite, eine Familie. Und ich stelle mir vor, dass es im FFH eine Rentnergruppe gibt, die mit den Teilnehmern Tagesausflüge macht.

Halil Özcan



Ich möchte gesund und fit sein. Ich möchte nicht ins Altenheim. Ich möchte möglichst lange in der Förderstätte im FFH arbeiten. Ich bin finanziell unabhängig, gesund und in guter Gesellschaft.

Bernd Brenner

In der Ergotherapie können wir dann in einem Heißluftballon ein paar Runden fliegen.

Sebastian Dohr

Es wird treppensteigende Rollis geben.

Viktoria Huhn

Auf jeder Gruppe wird es eine selbstausräumende Spülmaschine geben und eine Dusche, die uns Schüler von selbst duscht. Wir müssten nichts mehr selber machen.

Nick Gartler



Ich wohne in zwei Zimmern mit Katze und Hasen und Personal für das, was ich will.

Eleni Timme



Mittendrin sein – auch dort wo es abenteuerlich wird

Unermesslich wertvoll

Unterstützung von Freunden und Förderern macht uns stark

Einen beachtlichen Teil dessen, was das Fritz-Felsenstein-Haus heute ausmacht, verdanken wir einer großen Zahl an Freunden und Förderern. Im Laufe unserer 50-jährigen Geschichte haben unzählige Menschen ohne Behinderung Verantwortung für Menschen mit Behinderung übernommen.

Dazu zählen viele Partner aus öffentlichen und privaten Institutionen, die uns durch Kooperationen, Engagement und tatkräftige Mithilfe vieles erst ermöglichen, was ohne Unterstützung nicht machbar wäre.

Private Initiativen aus der Region tragen durch Sach- und Geldspenden oder ehrenamtliche Tätigkeiten dazu bei, dass wir notwendige Hilfsmittel oder andere wichtige Anschaffungen tätigen

› „Die engagierten Profis entwickeln und verwirklichen mit viel Herz und Verstand immer wieder neue Ideen für ihre Klienten.“

KARL-HEINZ SCHMIDT,
MJK STIFTUNG

können. Sie bringen damit Erleichterung in den Alltag der Felsensteiner, sorgen aber vor allem auch dafür, dass Freizeitaktionen dort stattfinden, wo sie allen Menschen Spaß machen – egal ob mit oder ohne Behinderung: in der Innenstadt, im Kino, beim Entspannen am See, bei Wochenendausflügen, beim Fussballspielen oder Monoskifahren in den Bergen.

WIR SIND STOLZ AUF UNSERE PARTNER

Regierung von Schwaben



BEZIRK
SCHWABEN



KÖNIGSBRUNN

Meine Stadt

Tiefenbacher
Stiftung



Stadtsparkasse
Augsburg



Stadt Augsburg



ZeitBörse
Königsbrunn



Hochschule
Augsburg University of
Applied Sciences

... UND NOCH UNZÄHLIGE MEHR!

1000
junge
Leute1600
km

▲ Ein großes Dankeschön an rund 1000 junge Menschen, die uns in 50 Jahren als Zivildienstleistende, Praktikanten, FSJler und Bundesfreiwilligendienstler mit viel Elan unterstützt haben – hier stellvertretend der Jahrgang 2016/17.

➤ Rund 1600 km in 20 Jahren – das ist die stolze Bilanz unserer alljährlichen Motorradaktion „Felsenstein on the road“! Dank insgesamt 470 engagierter Trike- und Gespannfahrer konnten rund 480 Felsensteiner Bikerluft schnuppern.

➤ 50 Jahre Fritz-Felsenstein-Haus e.V. bedeutet auch 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit besonders engagierter Freiwilliger, die mit ihren Ideen die Geschicke unseres Hauses mitgestalten und verantworten. Die Mitglieder unseres aktuellen Aufsichtsrats (v.l.n.r.): Sonja Weilbacher, Jan Schüssler, Werner Alig (Vorsitzender), Dr. Peter Stritzl, Karin Haag, Franz Reiter (stv. Vorsitzender), Gerda Dörsch.

50
Jahre
Ehrenamt

Herzliche Einladung zu unseren Jubiläumsveranstaltungen 2018!



> Festakt

Am 1. Februar feiern wir ab 9.30 Uhr im feierlichen Rahmen mit unseren Klienten und deren Angehörigen, mit Freunden und Förderern sowie vielen Gästen aus Politik und Gesellschaft den Auftakt zu unserem Jubiläumsjahr. Kurze Grußworte, ein spannender Blick zurück, viel Gegenwärtiges und ein neugieriger Ausblick in die Zukunft des Fritz-Felsenstein-Hauses bieten einen kurzweiligen Eindruck vom Leben in unserem Haus.



> Festival

Am 6. und 7. Juli herrscht Partystimmung im FFH! Es gibt viel Musik und sehenswerte Attraktionen rund um ein tolles Eventzelt. Zum Auftakt am Freitagabend findet dort ein Kabarettauftritt statt. Am Sams-

tag geht unsere Bikerrundfahrt

„Felsenstein on the road“ zum 20. Mal mit zahlreichen motorradbegeisterten Teilnehmern an den Start. Ein abwechslungsreiches Streetfood-Angebot wird zusätzlich für ausgelassene Festivalatmosphäre sorgen.



> Fachtag

Am 20. Oktober findet zum fünften Mal die überregionale Fachveranstaltung „Mittendrin“ statt. Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, Fachkräfte und Multiplikatoren aus der Behindertenhilfe werden sich unter dem Motto „ZUKUNFT. UNGEHINDERT. LEBEN“ in Fachvorträgen und Workshops mit den Herausforderungen der Behindertenarbeit beschäftigen.

> Zusätzlich planen wir weitere Aktionen!

Auf unserer Webseite www.felsenstein.org erfahren Sie was, wann und wo geboten ist.
Wir freuen uns auf Sie!



IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V.
Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn
Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105
Email: felsenstein@felsenstein.org
www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß

Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg

Fotos: Brechenmacher Baumann Photography (S.1-2 oben · 3-4 · 6-7 · 10 unten), Andreas Brückelmair (S.10 oben), Regierung von Schwaben (S.10), Landkreis Augsburg (S.11), Stadt Augsburg (S.11), Bauwaren Mahler (S.11), Fred Schöllhorn (S.10 Mitte), Fritz-Felsenstein-Haus, Gerlinde Weidt

Illustration: TeddyandMia/shutterstock.com (S.12-13)

Druck: skala druckagentur mailservice gmbh

SPENDENKONTO: Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX